

Saisonstart in den heimischen Gärtnereien

Am Sa, 29.4. ist der offizielle Saisonstart beim Tag der offenen Gärtnerei. Zahlreiche Neuheiten und auch das Gemüse des Jahres und die Gartenpflanze des Jahres werden präsentiert.



Die Zitronengurke wurde zum Gemüse des Jahres gewählt. (©Maksims - stock.adobe.com)

Am letzten Samstag im April startet in den heimischen Gärtnereien die Hauptsaison mit dem Verkauf der Beet- und Balkonblumen. Auch dieses Jahr gibt es wieder einige Neuzüchtungen zu entdecken. Die wichtigsten Themen bei den Konsument:innen sind neben der Blütenfülle die Pflegeleichtigkeit, die Hitzetoleranz und das Angebot für Bienen und Schmetterlinge. Damit die Ansprüche an die Beet- und Balkonbepflanzung erfüllt werden, helfen die Fachkräfte in den Gärtnereien bei der Zusammenstellung der Pflanzen und geben wertvolle Tipps für die Pflege.

„Nicht jede Pflanze kann allen Ansprüchen gerecht werden und daher schauen wir auf die Kombination. Pelargonien sind beispielsweise sehr pflegeleicht und vertragen Hitze sehr gut. Besonders gut passt Zauberschnee dazu, der eine magische Anziehung auf Bienen ausübt“, empfiehlt Ulli Jezik-Osterbauer, Präsidentin des Bundesverbandes der Österreichischen Gärtner.

Gemüse des Jahres: Bella Limonella

Eine Gurkenspezialität wurde zum Gemüse des Jahres gewählt: Bella Limonella – die partyfrische Zitronengurke. Der Genuss der Früchte ist ein besonders erfrischendes Erlebnis. Strahlend gelbe, runde Früchte – wurden Zitronen zum Gemüse des Jahres gekürt? Nein! Zahlreiche Gurken hängen an der umtriebigen Kletterpflanze.



Die Zitronengurke wurde zum Gemüse des Jahres gewählt. (©Maksims - stock.adobe.com)

Zitronengurken sind bisher eher wenig bekannt, dabei hat es sich die Pflanze verdient ein Jahr im Mittelpunkt zu stehen! „Bei Bella Limonella handelt sich um eine besonders robuste Gurkenart, mit hohem Ertrag und Früchten mit frischem, intensivem Gurkenaroma. An Zitronen erinnert das Aussehen, aber nicht der Geschmack“, weiß Ing. Wolfgang Praskac, Obmann des Blumenmarketing Austria.

Klassiker bei den Baumschulen

Ein Klassiker wurde von den Österreichischen Baumschulen dieses Jahr zur Gartenpflanze des Jahres gewählt: Der Rote Reinhard – die herzhafteste Ribisel. Die Ribisel gehört zu den sehr traditionellen Obstgehölzen in Österreich. Das liegt sicher daran, dass sie eher anspruchslos ist, was den Standort betrifft und in allen Regionen gut wächst. Viele alte aber auch moderne Rezepte mit Ribiseln finden sich in allen Bundesländern und durch die guten Verarbeitungsmöglichkeiten ergeben sich vielfältige Anwendungen.



Von den Österreichischen Baumschulen wurde der Rote Reinhard zur Gartenpflanze des Jahres gewählt. (©EDEN - stock.adobe.com)

„Ribisel sind die richtigen Pflanzen für Garten-Neueinsteiger: sie ist pflegeleicht und macht wenig Arbeit. Der Rote Reinhard

wurde als Gartenpflanze des Jahres ausgewählt, weil er besonders hohen Ertrag hat. Es handelt sich um eine frühe Sorte. Die dunkelroten Beeren auf den langen Trauben werden bereits Ende Juni reif. Der Rote Reinhard zeichnet sich durch dichten, starken Wuchs aus“, weiß Karl Grossbözl, Obmann der Österreichischen Baumschulen.

Gartenbau in Österreich

519 Gärtnereien produzieren für die Monate April bis Juni ca. 35 Mio Beet- und Balkonblumen, 20 Mio Gemüsepflanzen und Setzlinge und 3 Mio Topfkräuter. In 174 Baumschulen werden Obstbäume, Laub- und Nadelgehölze, Rosen und Stauden produziert. Zwischen 2015 und 2020 sank die Anzahl der Gartenbaubetriebe um 16%. Alle Gartenbaubetriebe, die das Gemüse oder die Gartenpflanze des Jahres führen, findet man unter www.gartenbau.or.at

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at